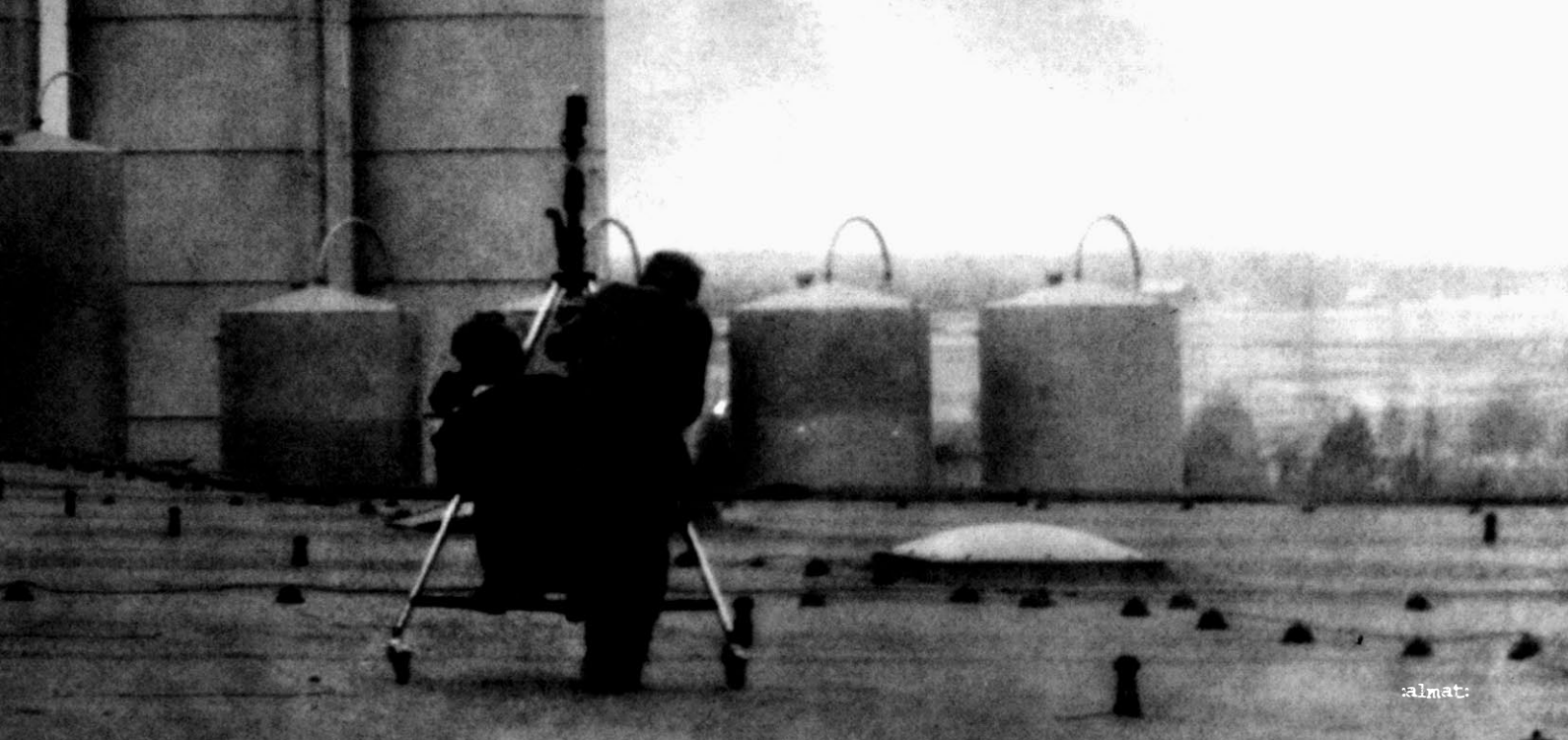




:almat:

JUZ & OCWE ZEIGEN

**BUENA
VISTA
SOCIAL
CLUB**

11.03.2000
20.00 CET >JUZ<



weiden dreht
total durch:
:almat: nr:22 !



gib dir eine chance. vor dem ende
der weg, der selbst ein ziel ist.
ein ende, mit dem anfang einher.
mach dir WAS daraus.

»milos grau«



Toucan

KIR ROYAL

loco

The Club

:almat:

manchmal
vielleicht
nur bei
du

gerne
uns
beule!

nicht aus holz
ist der stolz

ohne mund
der hund.

und kein jammer
in der kammer.

leider das sein
oft wie schleim

bei mir
nicht
bei dir
liebe katrin

WIR SITZEN ALLE
AUF EINEM BOARD

SURFT'S UP.

tag auch, ihr :almat:juz-leute

anlehnend an den tonnenbomber einer gewissen lady
fühle ich mich mehr oder weniger dazu verpflichtet,
einige menschen zu grüssen, die mir in meinem
bisherigen leben viel gegeben haben.

ganz, ganz dicke umarmung für Maggie (so eine
geniale freundin wie dich finde ich wahrscheinlich nie
wieder. ich möchte, dass du weisst, dass ich immer für
dich da sein werde)!!!

so, und nun ein paar ganz arg liebe greetings an:
Fazil Fuzzbone (...shut the f**k up!!!) & Julia (ja, auch
wenn du mich immer nur böse anschaut), Yil (zuviel
Korn führt zu trunkenheit un hörschäden, macht aber
nix. bleib so wie du bist, sista), Kathrin (die gespräche
mit dir sind der reinste wahnsinn. du bist ein
wunderbarer mensch), Martin P. (auch wenn dir das
juz nicht gefällt), Claudia, Tessa (lang nicht mehr
gesehen, kleines), Sebi (du weißt wie es ist an der
grenze zu leben), Öesi (wie war das nochmal mit den
haaren?), Jenny (einfach nur lieb), Eva (wie hast du es
nur neben mir ausgehalten?), Martin M. (thanx 4 tha
support, neues album kommt bald), Jabba (schneid dir
bloß net die haar ab, alter), Creutzfeldt & Jakob.

noch ein bisschen winke winke kepler: Furchi, Meike
(erd glücklich), Buhli, Sabinchen und Claudiu, Mane,
Pauschi (unser herrscher), Ronny (Kyle's mum's a
bitch), Conny (siehst aus wie dein bruder), Birgit
(schotter is nix gut, gell Maggie), Nina 1, Nina 2, Dani,
Ina (hol doch mal luft beim lachen, sonst erstickst du
noch), Jesse (smooth buddha), Victor (dicht oder
wos?), Sanne (no comment) und hausmeister ott
(geiler cappuccino).

nette leute, nette grüsse: Fox (scheiss umbro), Maudi,
Schorsch-Friedrich, Tanja, Beißzange, Wastl
(strassenhäuser sind ja so der wahnsinn), Elvis
Presley, Bob Marley, Jimi Hendrix, Korn, Limp Bizkit,

Bill Gates (erstick an deinem geld), Hanife(e)
(eindeutig zweideutig, gell schnukkel?), André, Flo, die
eine (deren name ich nicht kenne), Christine (lebt auf
Malta!!!), Luci (in Wales), Justy (weil ich grad ein foto
von dir in der :almat: seh), ocwe, das gesamte juz mit
insassen, :almat:, Heike (danke, dass du mir mehr als
ein jahr meines lebens vertraut hast), die juz-djs, das
bazooka-team (geile couch), blaugold & milchkaffee...
wen ich nicht grüße: waidhauser BGS (kontrolliert net
ständig die einwohner), viva, bravo, den einen, der
mich nervt, alle leute mit vorurteilen, Helmut Kohl &
Co., H.H. (danke fürs durchfallen lassen, you bloody
wanker!!!).

ganz spezielle grüße an: Butt-Knocker (du bist ein
schlechter spieler), Sandra (und du bist doch aus
diesen kaff), Jonny M. (denk an Ghandi!!!), Mom & Dad
(damals gabs wohl keine verhüterlis), Marcel (ich seh
dich schon auf der bühne, alter komiker), waidhauser
jugend (größtenteils zum kotzen), Egon (hast gute
nerven), alle weiblichen fahrlehrer (falls es die geben
sollte)...

schöne grüße an alle, die ich vergesse´n habe oder die
sich hier angesprochen fühlen!
BorderCrew Rulez!!!
in diesem sinne:

Carpe Noctem

Fudge Crossbow

gruß
an
petra, damit du
(peni) deinen namen
mal gedruckt
lesen kannst!

an
paul, damit du petras
namen usw.

An alle JuZler,
danke für die Freundschaft und Zusammenarbeit während der
letzten 3 Jahre!

Irgendwann kommt immer mal was Neues und somit habe ich mich
entschlossen das JuZ und Weiden Ende März zu verlassen, um
eben was Neues zu tun.

Aber ich werde das JuZ in bester Erinnerung behalten und hoffe ich
konnte zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, daß Ihr gerne
hierher gekommen seid.

Euer HA Chris

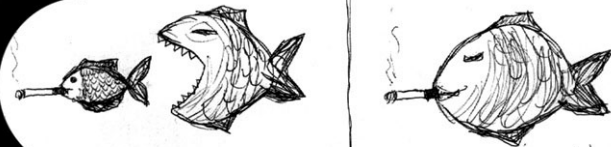
hey chris!
wir verstehn die umstände, die dich zum gehen
bewegen.

(danke und sorry für die probleme, die wir dir
damals mit :almat: zeitweise gemacht haben...)
die redaktion

viel glück!

Es ist vergangen, zu schnell,
wie in Windeseile.
Doch inzwischen steht der Wind still.
Es schmerzt + ich bin unfähig zu
begreifen, wie das nie
vorhandene doch sein
Ende fand.

J.S.



to be continued...

Wow, acht Tage ->



- 1014 Unterschriften gegen das juZ-Konzept des Stadtjugendrings.
- 1014 Unterschriften für mehr Mitverantwortung und Mitbestimmung im juZ.
- 1014 Unterschriften für die alten Öffnungszeiten.

Am 22.02.2000 übergaben Jennie Schulze und Beate Luber das Ergebnis einer Woche Unterschriftenaktion der Stadt. Auch Sven Züge und Theresia Nickl schrieben Briefe, in denen sie aus ihrer Sicht die Situation im Jugendzentrum schildern, die der Unterschriftenliste beigelegt wurde und aus denen hier zitiert wird:

>...Ich selbst habe viel Zeit in den Arbeitskreisen AK Disco, AK Kunst und dem Jugendzentrumsrat verbracht und denke im nachhinein, durch diese Arbeit besonders wichtige Erfahrungen für mein weiteres Leben gemacht zu haben. Soziale Kompetenz, Rücksicht und Verantwortungsgefühl sind Werte die man meines Erachtens besonders gut in einer Einrichtung wie dem JuZ vermittelt bekommt. ...<

>...Wie für viele Studenten und ehemalige Aktive ist das JuZ auch für mich stets ein Treffpunkt, nicht nur in den (Semester)-Ferien, sondern auch an Wochenenden, doch mit der neuen Zielsetzung, das Jugendzentrum hauptsächlich für 12-16 Jährige zu öffnen (mit den entsprechenden Öffnungszeiten!), wird ein Prozess eingeleitet, den ich nicht für gut heißen kann.

Ich denke ich spreche nicht nur für mich selbst, sondern auch für viele andere Studenten und Besucher der Stadt Weiden, wenn ich mir wünsche, daß das JuZ Weiden auch für über 18-Jährige ein Forum bietet.

Was kann denn so schlecht daran sein, mehrere Generationen unter einem Dach zu vereinen, so können doch Erfahrungen an die Jüngeren weitergegeben werden. ...<

>...Es wäre schade, bereits vorhandene Entfaltungsmöglichkeiten für junge Menschen, brach liegen zu lassen. Gerade was den offenen Betrieb angeht, kann wertvolle pädagogische Arbeit geleistet werden, da hier die Möglichkeit besteht, Jugendliche für Aktivitäten zu begeistern und zu motivieren. Auch kann ich das Verweisen "älterer Jugendlicher" an Kneipen und Diskotheken des SJR nicht gutheißen, da dort -im Gegensatz zum Jugendzentrum- lediglich das Konsumverhalten gefördert wird.

Vielmehr sollten beide Zielgruppen -jüngere und ältere Jugendliche- einen Raum in ihrer Heimatstadt finden können, in dem sie ihre Interessen entfalten können....<

...>Nachdem die Öffnungszeiten am Freitag um eine Stunde vorverlegt worden sind, reagierten die JuZ-Besucher mit Protestaktionen und Diskussionsaufrufen. Die Diskussionen zwischen SJR-Führung, dem Stadtjugendpfleger und den Jugendlichen waren leider nur Show-Veranstaltungen, weshalb viele Jugendliche diese 'Show' vorzeitig verlassen haben. ...<

Dann werden den juZlern Gestzte vorgehalten, die der SJR acht Jahre lang übersehen habe (?).>... doch um Gesetze geht es nicht, denn das JuZ ist

keine Gaststätte und arbeitet nicht gewinnorientiert, da erwirtschaftete Gelder direkt in die Jugendarbeit fließen. Somit ist das JuZ auch vor dem Gesetz keine Kneipe und das Ordnungsamt nicht dafür zuständig, sondern das Jugendamt. Fakt ist also, daß die Stadt selbst entscheidet, wie lange das Jugendzentrum geöffnet hat. ...<

Da die Stadt die Trägerschaft des juZ an den SJR abgegeben hat, entscheidet der SJR, wie lange das juZ geöffnet hat.

Nicht Gesetzte, die der SJR immer vorschiebt, erzwingen seit Monaten die Schließung des juZ an Freitagen um 1.00 Uhr und halten das juZ in den Ferien oft geschlossen, sondern das Konzept des SJR.

Doch mindestens 1014 Stimmen erheben sich gegen dieses Konzept.

Totale Neustrukturierung des Jugendzentrums liegt in der Luft.

Die Hauptamtlichen (HA's) des juZ suchen mit interessierten Jugendlichen eine Möglichkeit, endlich wieder effektiver im juZ zu arbeiten.

Das Motiv der Hauptamtlichen ist klar, denn auch sie stehen unter enormen Druck von Seiten des Stadtjugendrings. Damit nicht genug. Scheinbar

versucht der Stadtjugendring jetzt auch noch die Buh-Karte der Unterschriftenaktion den Hauptamtlichen in die Schuhe zu schieben, wo doch die Hauptamtlichen die einzigen waren und sind, die den Kontakt zu den Jugendlichen direkt suchen.

Wer fragen würde, warum soviele Jugendliche und Hauptamtliche das juZ verlassen, wer fragen würde, warum niemand, weder Jugendliche noch Hauptamtliche, gern im juZ arbeiten, würde als Grund immer wieder auf das Konzept des Stadtjugendrings stoßen.

Außer Bequemlichkeit scheint dieses Konzept allerdings keinen Nutzen für viele Jugendliche zu haben.

>...Das Jugendzentrum spielt überregional eine wichtige Rolle als Kulturzentrum und Kommunikationsstätte. Es kann nur im Interesse der Jugendlichen und der Stadt Weiden liegen, dieses einmalige Jugendzentrum zu erhalten und es für Schüler, Studenten und Auszubildende in ihrer Freizeit zugänglich zu machen. ...<

sebastian



matthias müller

vernissage sa 25.03.2000 10-16 uhr
kunststudio, untere bachgasse 10, wen

■ Seit 04.07.1999 gibt es das Kunststudio. Norbert Brunner und Claus Angstmann schufen die für Weiden einzigartige Möglichkeit, Ölgemälde, Objekte, Kunstgegenstände, Geschenkartikel und geile Accessoires aus den 60ern und 70ern (!!!) in einem Geschäft zu super-fairen Preisen zu ergattern.

Darüber hinaus zeigt das Kunststudio ständig Arbeiten von Kitsch bis Alternativ.

Am sa, den 25.03. ist wieder Vernissage.

Der JuZler und Student Matthias Müller zeigt Objekte, Radierungen und Öl auf Leinwand.

Am so, 26.03. ist Schausonntag von 13 bis 17 Uhr.

Die ganze Ausstellung geht bis Mitte Mai. Unbedingt vorbeischaun!

Jetzt, bis 20.03., sind Bleistiftzeichnungen und Aquarelle von Margaret Eckl Waldmann zu sehen.

In der Altstadt, aus dem blaugold raus und direkt in den Park runter, auf der rechten Seite. Untere Bachgasse 10. Toller Stuff. (do&fr von 10 bis 18 Uhr, sa bis 13 Uhr) (:a:)





Die süße kleine Nadine
grüßt alle!
...und den Rest auch, logisch.
na und die Kerschtn ausm
Wohnheim und Jo und Kartin aus
der H1ob und dich.



Lichter brennen, am liebsten alles verpennen...
Möchte raus, lebe wie eine Maus...
Küsse lehre Kissen, möchte mehr wissen...
Beschäftige mich alleine
und das ist es, weshalb ich weine!

S.J.

Mir geht's gut,
Auf meinem
Butterpapier.
Ich hab grad
einem Schneengel
gemacht.

irene

P.S.
Ich bin
Diddl-Fan

Grüsse an
Melly, Astrid, S.,
Jule, Susi!

Karo, das du so feige bist
hätte ich nicht gedacht...
aber leb nur weiter in deiner
kleinen Welt... wir sehn uns...

Nachbar an der Theke (dicht):
<:Gähn:;> reibt das Auge, kratzt sich, legt
Haare hinters Ohr, Zwinkert, glotzt in die
Luft, schaut mich an, ..., trinkt ACE, sabbert,
ist gelangweilt, pfeift vor sich hin und quält
jetzt die Cafeteria mit seinem Gesang!
Wer ist das?
code: #wer ist wer (Antworten ins nächste
:almat:)

gans fil für wenig hin:



Springginker!

Zum Thema 'come as you are'
Ins juZ kannst du genau so gehen, wie du bist!
Herzlich willkommen!!
P.S. :NIRVANA: Definetely (?) the best!

Schöne Grüße an:
Michi G., Stefanus (Maximus), Jürgen, Holubchen,
Jakob, Ingo, Zelo-Team, Bogi-Bear, Tom B. (don't
worry) und alle, die ich heute noch in mein
Abendgebet einschließen werde.

Marco H.

Grüße an
Melly
Dani+Robsl
Jule+Radim
Astrid
Susi
und an ihn!

S.

DEM NACHBARN!

Alles Gute zum Purzzeltag,
aber erst am Sonntag 20.02.2000
(super Datum)
von Christine und Heike

Bussi, schön daß es Dich gibt!

HEY DANI, (22.02.00)
ETZ IS DIENSTAG UND ICH SITZ HIER,
WÄHREND DU FOTOS ENTWICKELST.
ICH HOFFE LEIPZIG WIRD SUPER.
ALSO ICH WÜNSCH DEN GANZEN 'PACK'
VON UNS, DER FÄHRT, 'SPASS'
UND DANKE FÜRS EINFACH NUR
DA SEIN.

DERE BIS DANN MEIKE

Altbayrische
Weisheit:

Is des woua
daß a Kroua
hinter'm Oua
in am Joua
roude Houa
wachs'n loua
kua?

von der Resi



Sam Mendes: beruungsweise seiner Frau sexual

~ x x
DAS LEBEN IST VOLL MIT FRAGEN.
FRAGEN, DIE ICH MIR SELBST STELLE.
WARUM? ICH? WIRKLICH? WARUM BIN ICH
WIE ICH BIN? BIN ICH WIRKLICH SO? STELL
ICH MIR SICH FRAGEN EIGENTLICH?
GIBTS AUCH ANTWORTEN?
x | x
LEBEN = x ZEIT VOR DEM TOD, DIE MÖGLICH
DASU GELEBT WERDEN SOLLTE,
UM ZU LEBEN. SO WIE MAN
ES HOCHENTAN FÜR RICHTIG
HÄLT x
~ FREAK x
DEF.: ANDERS SEIN BEDEUTET WENIGER
ZU SEIN.
VERDAHMT NOCHMAL: JA
SICH IST EIN JA NICHT MANCHMAL EIN EIN-
DEUTIGES [NEIN]!

:almat:

JELEMENTARE!

GOTT, DAS LEBEN IST VOLL MIT SCHWACH-
SINN. FINDE DICH UND LERNE DEINE
WURZELN KENNEN. WURZELN NICHT
IM LITERALEN SINN, VERSTEH SIE
VIELMEHR ALS DAS, WAS DICH AUSMACHT.
ERGRÜNDE SIE, LEB MIT UND NACH IHNER
ES WIRD DIR GUT TUN.

R.E.S.P.E.K.T.

RESPEKTIERE DICH SELBST. VOR ALLEM
DICH SELBST.

|| I'M TRASH ||

AN ALLE, DIE MICH AKZEPTIEREN,
VIE ICH BIN. DANKE FÜR EURE
GEDANKEN, WORTE, TATEN. SIE SIND
ES, DIE MICH ENTWICKELN.
ICH MÖCHTE NACH DER HOEREN

EBENE ERLEBEN! SEI ERRE-
CHEN! ZURÜCK!
SEI GLÜCKLICH-THERAPIER!
DICH SELBST- ERREICHEN WIL-
KOMMENHEIT. WAS DU BR DAT
RUNTER VERSTELST.
STERBE GLÜCKLICH!
VERDIENST!

LIFE MUSIC A BEAUTY
FIN-
Musik
Lovers Hearts
Grüß & Kuß
Witzsaugen Suche
Entenrecht
Fahrzeuge
Treff & Freizeitsport
Sonntags/Wochentags
Reist der Welt

Der Betrag von DM
nicht in Brutto bei (bitte keine 5-DM-Briefmark
Scheinanz BLZ
Name
Anschrift
Telefon
Datum, Rechtsgültige Unterschrift
Einsenden an: logo-Medien-Verlag GmbH, Werfstr. 6,
Annahmeschluß für Kleinan-
62 logo

P.S.

ROCKS!

C'est un merci pour mes
amis

Ywi+Sofia
die mir immer wieder zeigen
was wahre Freunde sind!

I love you
Larissa

Alles wird besser, vergiss dieses Messer, das in Deiner
Hand wartet + von Dir erwartet, in Aktion zu gehen.
Es kann nicht sehn, oder widerstehen, doch du kannst es
tun...
Lass es fallen, das wird Dir gefallen, zerstöre die Wand +
nehme wieder Dein Leben in di Hand.

Nine + Albert sind auf ihre alten Tage noch
Ahnen geworden.
Glückwunsch + herzlich willkommen Stani

RZ Weiden

Ihr seid nichts weiter als das Produkt der
Genitalzuckungen eurer Eltern
gez: Gott.
Mitglied des GtNd!

S.J.

EARTHPOWERSTONEHEALINGSONG

I PUT ON MY IRON SHIRT
OF MIGHTY POWER SONG
I SING MIGHTY SONGS OF POWER
SONGS OF WIND
SONGS OF STORM
SONGS OF THUNDER
TO HEAL MY CHILDREN
SONGS OF A RIVER
SONGS OF THE OCEAN
TO HEAL MY MOTHERS
SONGS OF EARTH
I SING OF STONE
I SING OF TREE

TO HEAL MY FATHERS
SONGS OF THE SKY
SONGS OF THE STARGLIGHT
SONGS OF THE MOON
TO HEAL MY SISTERS
SONGS OF THE SUN
SONGS OF THE FIRE
TO HEAL MY BROTHERS

I PUT ON MY IRON GOSPEL SHIRT
PUT ON MY GOLDEN SUN SHIRT
PUT ON MY SILVER MOON SHIRT
A BRIGHT BLUE SKY SHIRT
A DARK BROWN EARTH SHIRT
MY BLACK UNDERWORLD SHIRT
MY GOLDEN SKY SHIRT
MY GREEN MOTHER EARTH SHIRT
TO HEAL THE HEALERS
JAH!

PEACE TO TÖNI + DOMBROWSKULA + SILVIA + DANI +
ROBERT + ELZA + SXE + HORN + JUFF + LIMP + SEBI +
CLAUS + OTSCHO + YVONNE + GÜNTER + EVERYBODY
BY CREATURE D.R.

Hermelinbeberler
für Sonja

Fred ich find dich
toll!!!!

Am die da...
Märian, Doris, Sonja, Jenny,
Katjee, Constantin Popel,
Kätrein scheißt ein Marion
(Bopas), Heba, meine Schuhe;
und die Freinges tollten
Bubies

die verschiedenen
Socken von Fred



Eingabe Betrag

Bitte geben Sie den gewünschten
DM-Betrag ein:

1000000000

Bestätigen Sie bitte mit der
grünen Taste.



**wir spielen nicht mit
eurem geld,
wir lassen es für euch arbeiten.**

www.sparkasse-weiden.de

KOMMUNIKATION



Es ist Samstag, wir sitzen im juZ und es könnte nicht schöner sein und uns nicht besser gehn. wir haben Lebensfreude und die Lebensfreude hat uns. Ich möchte tanzen & singen, aber irgendetwas hindert mich daran, schade eigentlich. Die Musik und meine Gesellschaft betören mich und ich frohlocke. Ich glaube, ich habe selten so viel Spaß in meinem Leben gehabt. Ich zerspringe vor Glück!

Schön, daß ich hier bin! Ich freue mich schon auf nächsten Samstag, auf den nächsten Kick, den mir das juZ gibt.
Melanie, du bist die Beste, aber das weißt du ja.

Spielt keine Rolle

Eich hab i as letzt mal vergessn:
Phillipp+Simone, Moritz, Yui+Sofia, Albi,
Knörzi, Tom G., Jochen+Tau, Horny... Justy,
Timo

Tessa



Aufruf von almat-Leser zu almat-Leser:
'Nehmt bitte nur ein almat mit nach Hause,
auch wenn ihr daheim mehrere Kinder seid,
denn andere (z.B. ich) wollen auch eins ab!'
Danke für Euer Verständnis
S.

Rootsman die Ill. is back:
MOA + Laura (Ich werde auch mal gewinnen = Risiko); Beppo + Morkei;
Vanessa (kannste überhaupt kochen?);
Christl + Silvia (Allet klar?); Fuck die Leute, die Freunde bestehlen!

Hallo,
Ich bin im JUZ
und ihr nicht.
Selber Schuld.
Hoffentlich hasst ihr
euch dafür, dass ihr
ins Metro gefahren
seid.

Piet

N
n



Herzliche Geburtstagsgrüße
an die Marion. von der D.

Russen rein
ins JuZ
Ich will
russisch Brot

Addition für
Akalkulisten:

2 - inhalt

3.- haushalt
4.- echohal()t
5.- knallhal()t
6.- lachhalt
7.- stehhalt
+ 8.- gehhalt

35.- lebenhalt

StNd

Im Winter ess ich immer zu viel, dafür
ess ich im Sommer immer weniger.
Das ist der natürliche Hunger (Phillip)
Ich beiß von seinem Sandwich und
mein:
Das ist auch der natürliche Hunger.
(Grins) -> Kau - Schluck. Felix! Noch
ein Baguette.

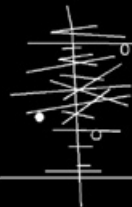
El Barto

Wohnex K. : Ich bin die einzige noch lebende Echtzeit -
Variable!

Myra x. x. X.: Nach dem Hodhmut kommt der Fallus.

Danke dafür , meine Meister !

Hier der Baum. Hier die Geschenke.



almat:

euer Claus Bergler
(und nicht irgend ein feiges Kürzel)

inter

online-Interview
zwischen Leena L) vom esoterik-channel und :almat :a:



:a: ok
L) war das die erste frage?
:a: ...ja
L) also wir brauchen ein thema, gut. zierkirschen.
:a: es ist 1.19 uhr, donnerstag, 25.2., warum bist du wach?
L) ich bin immer um diese zeit wach. warum ich morgens aufstehe, weiß ich meißt nicht so genau. gewohnheit nehm ich mal an.
:a: ja, und wann stehst du auf?
L) 12.30, grins nicht so, dat ist n völlich gesunder

tagesrhythmus.
:a: was wirst du am wochenende machen?
L) freitg abend zu ner session und sa/so arbeiten.
:a: welche session?
L) hier aufm server gabs mal den channel 'aussensaiter'. etliche wirklich gute musiker da. und so ab und an trifft man sich und macht musik.
:a: was spielst du?
L) bass, gitarre, blockflöte, didgeridoo,...
:a: nix singen?
L) nur so background höchstens.
:a: warum hast du eine esoterik-seite ins netz gestellt?
L) ich wollte mal ne webseite machen, die mich selber interessiert. ansonsten beruflich gehts ja nur um die technik, hier hab ich mich auch inhaltlich denn auchmal ausgetobt.
:a: Buena Vista Social Club mitgekricht?
L) nee, was hab ich da verpasst?
:a: schau dir den doch bütte an... wim wnders film
L) läuft der noch im kino? *guckt mal skeptisch wegen wim wenders*
:a: naja, hier in weiden am 11.3. im juZ und ende des monats im neue welt.
L) hmm.. dat is ne ecke weit wech von hier. der wim ist oft langatmig.
:a: naja, nimm halt den hubschrauber.
L) jau! hubschrauber ist cool. ich hoffe es stört dich nicht, dass ich das mit dem landen noch nicht so raus hab.
:a: ahh!

L) is spektakulär, son absturz, man will ja der presse was bieten.
:a: ...
gehört dieser hexen-chat zu deiner seite?
L) jau
:a: störts dich, wenn ich beim abtippen alles klein schreibe?
L) nö
:a: siehst du dich als hexe?
L) nö, ich halte nichts von diesen schubladen
:a: warum dann 'hexen-online'?
L) hat sich sozusagen traditionell so ergeben.
:a: war es dein ziel, solchen menschen ein forum zu bieten?
L) ist schon ein ziel, wenn sich hier leute treffen und spaß haben. hier haben sich schon viele persönlich kennengelernt.
:a: hast du dich via netz schon verliebt?
L) jo, hab ich.
:a: was ist passiert?
L) die telefonrechnung ist rapiede angestiegen
:a: was ist daraus geworden?
L) tjaaaa, bleibt nach wie vor offen. wir sehn uns öfter mittlerweile, doch was draus wird weiß der geier.
:a: den ruf ich gleich morgen an.
L) *ggg*
:a: »bla bla bla rumred' lalk« la la la
L) ...
:a: darf ich das kürzen?
L) ah, dat is alles noch interview, wow.

view

:a: scho
L) jeder lebt in seiner welt.
:a: richtig
L) jau
:a: meine ex-chefin im HPH (Zivi) hat mich überredet
'gottes werk und teufels eitrag' zu lesen.
L) lohntsichs? titel klingt abschreckend.
:a: es beschäftigt sich anhand der lebensgeschichte
eines weisenjungen mit der frage: besser tot oder weise
L) ansichtssache *tut so, als würde sie kurz glauben,
dass es eine seele gibt* in wirklichkeit glaub ich völlig
unesterischenweise nicht an seelen.
:a: eso -ohne seele- terik.
L) ich sehs arg pragmatisch psychologisch alles.
:a: und zwar?
L) das, was als 'große magie' erachtet wird, sehe ich eher
als kräfte des unterbewußtsein. das ist ne irre macht, die
treibt das ganze leben voran. nicht der verstand.
:a: hat das bewußtsein deiner meinung nach eine eigene
persönlichkeit?
L) nicht hat sondern ist. wie gesagt, ich glaube nicht an
sowas wie seele und ich sehe keinen grund, warum es
etwas unsterbliches im menschen geben sollte. außer
seinen erbanlagen vielleicht, die wieder in den geenpool
eingehen.
:a: sind wir dann alle schizo?
L) die gesamtpersönlichkeit setzt sich wohl aus beiden
komponenten zusammen. persönlichkeit des
unterbewußtsein plus eigene. je besser die
zusammenpassen, desdo gesünder. und der ganze

es ob er ei ch bi et et we rk ze ug e, um di es em
unterbewußten teil ein bisschen näher zu kommen.
:a: .. ihn zu erkennen?
L) erkennen ist ja schon das endziel. so hier und da ne
ahnung zu bekommen ist schon ne menge im alltag.
:a: Ist alltag schlecht?
L) das ist ne wertung, die ich gerne vermeide. ist immer
so gut oder schlecht, wie man es sich einrichtet. und wie
man es selber akzeptiert
:a: klar. wie stehst du zu rauchmitteln?
L) Für mich persönlich stellt es einfach eine flucht dar,
wenn man sich irgendwas reinpfeift. es kann bei
schamanischen experimenten sehr wohl nützlich sein,
doch das sei so dahingestellt, mein ding wärs jedenfalls
nicht.
:a: rauchmittel als bewußtseinserweiterer, nein. es gibt
doch noch den eigenen rauch?
L) wenn es um schamanische dinge geht... da gibt es
trancetechniken. die sind schwieriger zu erlernen.
:a: wie?
L) man kann viel mit atmung, körperhaltung,
herzschlag... machen. mehr als man glaubt, bevor mans
ausprobiert. und ich glaub, daß das der eigentliche weg
ist, wenn man sich schon in einen anderen
bewußtseinszustand versetzen will. es ist im vergleich
einfach, sich ein paar fliegenpilze oder stechapfel zu
beschaffen. aber das risiko ist nicht unerheblich.
ich glaube, es ist ganz gesund, wenn man sich wirklich
ein bisschen anstrengen und üben muß, um die
bewußtseinsebene zu wechseln. nur so aus spaß ist

das nix. dann bewirkt es auch wenig.
:a: jawoll.
L) außer nen kater nach dem drogenrausch. jawoll. :-)
:a: :-)
L) wann heiraten wir?
:a: gestern
L) kein termin mehr frei.
:a: dann letzte woche?
L) da ist schon abgabetermin für das projekt, an dem ich
grad arbeite. sql-daten bank. auftragsarbeit, nix
spannendes.
:a: hilfe. was ist dein job?
L) ich programmiere. hauptsächlich.
:a: und wie lange bist du noch online?
L) normalerweise bis ca. 6 uhr
:a: zum spaß?
L) nee, ich arbeite.
:a: ich schlaf jetzt ne runde, nachdem ich das hier getippt
hab.
L) wow
:a: hast du nachein foto?
L) ich muß mal gucken, was ich hier so auf platte hab...
moment.
:a: danke auf jeden fall für die interne view
L) bitte.:-)))
:a: wir sehn uns!
L) jo
:a: bis bald!
L) bis denn!

seb.



"Erzähl a mal einen kleinen Schwank über deinen Reisepass"
- "Kann ich gerne machen":

Diese Geschichte, meine Geschichte, wird aus dem "wundervollen" Amerika erzählt.

Am 27. 7. 99 um genau 13 : 15 Uhr, an einem sonnigen Sonntag in München erhob sich das Flugzeug, welches mich nach Idaho, Twin Falls, zu meiner allerliebsten süßen Freundin Sladana, bringen sollte. Ich kam mehr oder weniger heil dort an.

Die ersten Tage vergingen und ich konnte mich nur schwer an die Umstellung gewöhnen.

Es war ein sehr heißer Tag, der 2. August, also gerade mal 5 Tage nach meiner Ankunft, an dem Sladana und meine Wenigkeit mit einem amerikanischen Menschen in der Gegend umherzogen. Wegen Geldangelegenheiten trug ich meinen Reisepass bei mir (bei der Einlösung von Travelcheques wird nicht der Personalausweis akzeptiert, sondern nur der Reisepass).

Es war ein angenehmer Tag, ohne irgendwelche unangenehmen Vorfälle, aber der Abend war nah...

Zur Abendstund befand ich mich wie sooft in meinem Zimmer (Sladana arbeitete natürlich!!!) nur in Unterwäsche bekleidet (der Hitze wegen), als Sladanas kleiner Bruder ins Zimmer reinkam und meinte, dass ein Mädchen draußen wäre und mich sprechen wolle. Okay. Ich allerdings nahm an, dass dies nur rein telefonisch wäre. Irrtum. Da stand ich





mitte in dem Zimmer vor einer völlig fremden, in Unterwäsche bekleidet. Sie stellte sich als gute Freundin Sladanas vor und fragte, ob ich nicht Lust hätte, ein wengerl durch die Gegend zu fahren. Cool, ein bissl "Crusing around". Ich zog mich an und stieg zu 3 völlig fremden Menschen ins Auto. Alles war recht angenehm. Ein bisschen Smalltalk auf Englisch und irgendwann wurde ich auf einen Polizeiwagen aufmerksam. Ich machte mir Gedanken darüber, was möglicherweise geschehen würde, wenn sie uns anhalten würden. Eines viel mir sofort ein "Passkontrolle". Und schweißtreibend erinnerte ich daran zurück, als ich heute nachmittag meine Tasche ausgeleert hatte und schon feststellte, das mir 20 Dollar fehlten, nicht nur diese abhanden waren, sondern zusätzlich auch noch mein Reisepass. Oh Shit!!!

Hektisch erklärte ich ihnen, dass ich heim müsse und telefonischen Kontakt zu meiner Mutter aufnehmen und ihr mitteilen müsste, dass mir etwas sehr wichtiges abhanden gekommen ist.

Das war der Sonntag. Am nächsten Tag latschten Sladana und ich ewig weit zur police station, um zu melden, dass mein Reisepass weg ist. Alles, was ein äußerst amüsanter Officer getan hatte, war, ein Protokoll aufzunehmen und mich telefonisch nach Boise zu vermitteln.

Noch am selben Nachmittag riefen wir dort an. Besetzt. Und das die ganze Zeit.

Irgendwie machten wir dann in den nächsten 2

Wochen wenig Stress wegen dieser passport-Sache. Aber irgendwie fiel es uns dann doch wieder ein, musste es ja auch, denn meine Zeit im wundervollen Twin Falls neigte sich so langsam dem Ende zu, so dass wir doch etwas zu unternehmen hatten. Wir gingen erneut zur police station und erzählten von unseren misslungenen Versuch, Kontakt zu Boise aufzunehmen. Doch die sagten, dass müsse schon gehen. Freilich. Und noch verwiesen sie uns zum imigration center. Sehr schönes Gebäude.

Wir erklärten am nächsten Tag einer netten Frau den ganzen Sachverhalt, nur leider muss sie überhört haben, dass ich aus Deutschland komme. Ich füllte also irgendeinen Wisch aus und gab in voller Zuversicht auf eine Rettung das Ausgefüllte Formular ab. Sie ging die Angaben durch. Born in Wurzen/Germany.... "You are German? Oh sorry, I can't help you"! Sie allerdings gab uns gleich die Telefonnummer von sämtlichen Deutschen Botschaften. Die am naheliegenste Stadt war dann Seattle. Anruf in dieser gerade eben genannten Stadt. Besetzt. Wieder die ganze Zeit.. Langsam bekamen wir dann doch leichte Anzeichen von Panikattacken. Irgendeinen Ort gab es dann doch noch, an dem wir mögliche Hilfe erhalten konnten. (oder?) Wir legten wieder einen wahrhaften Kilometermarsch hinter uns um zur U. S. Border Patrol zu gelangen.

Um 9 : 00 morgens kamen wir in eine Art kleinen Büro an und wandten uns verzweifelt an einen Herren Namens Buddy. Netter Kerl. Er notierte sich irgendeine

Nummer von mir und bekam mit jener Informationen
ber meinen Aufenthalt in den Staaten. Schrieb sich
auch noch Sladanas Nummer auf, denn er hatte das
Versprechen abgegeben, selber telefonischen Kontakt
zu möglichen Rettern aufzunehmen. Wir selber
bekamen auch noch eine erneute Telefonnummer von
der ich nicht weiter berichten möchte.

Er rief mit und meinte, wie auch anders, er könne uns
auch nicht helfen.

Es war soweit: Wir waren verzweifelt!

Am Freitag, den 27. 8. erhielt ich einen Anruf von
meiner Mutter. Doch alles endete in einem reinen
Desaster. Sie hatte mir nur mitzuteilen, dass sie mir
rein gar nicht helfen könne. Ich fast den Tränen nahe,
meinte dann zu ihr, dass wir uns dann eben erst am 24.
Oktober (der Zeitpunkt, an dem mein Visum
abgelaufen wäre) wieder sehen würden und legte
einfach auf.

Dann heulte ich verzweifelte Tränen, weil ich wirklich
keinen Ausweg mehr wusste.

Nachmittags noch schrieben Sladana und ich der
Deutschen Botschaft in Seattle. Als wir von der Post
wiederkamen, meinte Jovan (Sladanas Bruder), dass
meine Mutter mit einer positiven, überaus positiven
Nachricht angerufen hätte. Ich rief sie zurück und mir
wurde von meiner Mutter mitgeteilt, dass sie zuerst in
Bonn angerufen hätte, diese Personen ihr dann die
Nummer (ich weiß heute noch nicht, ob es die selbe
war, die auch wir hatten) von Seattle gegeben und dort
angerufen hätte. Sie hatte meine Daten durchgegeben,



Geburtsurkunde gefaxt und was weiß ich noch alles. Ich war so glücklich. Ehrlich. Jetzt, während ich dies hier schreibe, empfinde ich es genauso nach, wie alles einmal gewesen ist.

Am 31. 8. (14 Tage vor meiner Abreise) rief ich dann selbst in Seattle an und kam erstaunlicherweise auch durch. Ich sprach mit einer netten Frau, die mir bestätigte, dass sie mir auf jeden Fall helfen könne. In diesem Augenblick war ich wohl mehr als glücklich. Ich hätte glücksheulen können. (Vielleicht tat ich dies sogar. alles war möglich zu diesem Zeitpunkt!!) . Doch eine Aufgabe war noch zubewältigen: Ich hatte wegen der Bequemlichkeit meiner besten Freundin allein zur Polizei zu gehen, um eine Kopie des einst aufgenommenen Protokolls zu bekommen. Ich schaffte es, und das mit meinem Englisch. Einfach erstaunlich.

Aber noch war e nicht überstanden. Meine Eltern fuhren noch kurz vor meiner Rückkunft für einige Tage weg. Doch nun kam folgendes Problem auf: Eine dringend benötigte Urkunde, die nach Seattle gefaxt werden musste, lag daheim im Schrank. Keiner da, außer die Fische. Ich erreichte einfach nicht meine Eltern. Spät nachts, ich lag lange wach, überlegte, was ich noch machen könnte, kam ich auf den wirklich letzten Einfall.

Am nächsten morgen rief ich bei Lucia an, sie müsse mir einfach helfen. Mit der Hilfe meines Hausmeisters konnte sie in die Wohnung eindringen, fand die Urkunde und dank eines netten Angestellten, alles durchfaxen. Danke nochmals Nanni!!! Meine wirklich letzte Rettung.

Irgendwie war am Ende alles furchtbar knapp und ich rechnete kaum noch damit, dass alles bis zum 14. September reibungslos ablaufen würde.

Der Tag, ich werde ihn nie vergessen, den 10. 9. 1999, an dem ich wirklich noch einen Reisepass zugeschickt bekam. Danke Amerika.

Der Abschied von Sladana und ihrer supertollen Familie (von der ich übrigens behaupten kann, dass diese Familie die einzigste ist, die ich kenne, die ein intaktes Familienleben führt) war konfus. Um 5 : 30 Uhr morgens wurden wir geweckt, eine halbe Stunde bevor wir fahren mussten. Die Fahrt zum Flughafen war seltsam. Ich wusste, dass die Rückkehr nicht mehr lang war. Doch auch wusste ich, dass ich zum 2. Mal Abschied von meiner besten Freundin und ihrer tollen Familie nehmen musste. Der Abschied war zum Glück kurz, denn alle 4 mussten zur Arbeit und Schule. Ich saß noch eine Stunde allein am Flughafen und erlebte dann im Flugzeug den schönsten Sonnenaufgang, den ich jemals gesehen habe....

Am 15. September kam ich in München an. Willkommen god old Germany.

Es war alles furchtbar aufregend, müde und auch wundervoll als ich meine Familie, den Stern am helllichten Tage, den Nasa-Mann und natürlich Nanni wieder gesehen habe.

Danke, ich bin wieder da.

Jennie Schulze

:almat:chance



beiträge wie leserbriefe, grüße, fotos, geschichten werden hier im :almat: kostenlos publiziert.

schmeiß deinen 'stoff' einfach in eine :almat:-tonne (auf der theke im juZ oder im sputnik, das gefäß mit dem :a:ufkleber) oder per mail: ocwe@weiden.net oder post: fleischgasse 10.

:almat: ist für dich da und wird mit dem gefüllt, was

du produzierst. und mit jedem beitrag kannst du eine von drei kinofreikarten für je zwei personen und den tag des besonderen films im 'neue welt' ergattern. (tip: buena vista social club). dieses monat haben folgende personen :a:cinema karten gewonnen:

- Heike Federmann
- El Barto
- Andreas Steinberger

wer stoff fürs april :almat: schnitzt, kann zusätzlich einen scrump-pullover, ein :a:-shirt oder eine fäääääte rage against the machine cd (limited edition: guerrilla radio) gewinnen!!!

studiere dieses :almat: ganz genau, reagiere und du hast praktisch schon gewonnen.

p.s.:almat: sucht gute, geile fotos für ein special:almat:!



HALLÖ...

Hiermit möchte die wunderbaren Menschen in meiner Umgebung grüssen und ihnen teilweise auch danken, dass sie mich so annehmen wie ich bin, auch wenn es mit mir nicht immer leicht ist, da ich in keinster Form perfekt bin. Aber wer ist das schon? Als erstes, allerliebsten Dank und Gruss an die Dani, da du echt schon alles mit mir durchgestanden hast, weil ich mich vor dir nicht verstecken muss und weil du mit die Person warst, dir mir geholfen hat, mich selber ein Stück mehr zu finden und zu lieben.

Danke, ich liebe dich sehr!

Ja Ela, dich grüsse ich gleich danach, weil du in meinem Leben einfach saumäßig wichtig bist. Leider verschließt du dich zu sehr und bist eher auf dem Einzelgängerpfad, aber da ich dich so ziemlich kenne, (zwar nicht genau), macht das nichts, solange wir uns dadurch nicht verlieren. Danke dafür, dass ich sagen kann, ich hab' meine Jugend gelebt!

Das nächste Mädchen, dass ich über alles Liebe, ist die Laura, die mich mit Dani aus einer beschissenen Zeit rausgeholt und mir die Augen geöffnet hat. Ohne euch wär ich jetzt ein Wrack, ohne Scheiß! Ich kenne keine Person, die so ehrlich mit mir spricht, bei der ich nicht anfangen zu verzweifeln. Danke dir Laure, du weisst es ja!

Na ja und Stefan, dich mag ich auch unheimlich gerne, du und Laura, ihr habt mir gezeigt, dass es doch die wahre Liebe gibt. Ich find's Klasse! Wann kommt denn jetzt das erste Stefanchen oder Laurachen?

Und Loren, die will ich sagen, dass es immer das Licht in den Menschen gibt, also auch in dir, man muss es nur sehen (wollen)! "Remember the light inside your soul!" Ich finde du bist echt ein geiler Mensch!

Lilith, mach du die Regeln klar, oder scheiß drauf, denn du hast es echt nicht verdient. Bleib stark und tapfer, denn sonst gehst du am Ende noch kaputt daran!

normal

clubwear.basics.shoes

WEIDEN

0961 3811216 SONNENSTRASSE 2

Schöne Grüße an meine allerliebste juZ-Freundin Astrid, mit dir verbringe ich den Freitag am liebsten. Danke, dass du mir gleich das Gefühl gegeben hast, offen sein zu können!

Tobi K., dir möchte ich mal sagen, dass du 'ne klasse Ausstrahlung hast und echt ein feiner Kerl bist!

Christian, free your mind, ich bin nicht dein Feind!

Silvia darf und will ich nicht vergessen, denn dieses Mädchen habe ich schon in mein Herz geschlossen, dass ich sie knuddeln könnte! Liebe Banknachbarin, ich mag dich echt gerne und hoffe, dass wir noch ein lustiges Jahr haben werden!

Yildiz (*), dir will ich mal sagen, dass du echt ein wundervoller Mensch und 'ne starke Persönlichkeit bist! Es sollte echt mehr Leute wie dich geben!

Fast hätte ich meinen Lieblingsnachbarn Chris vergessen, Chris, ich liebe deinen Humor, den finde ich wirklich klasse! (Wann spielen wir das nächste Mal Risiko?)

Der allerwichtigste Mensch sitzt zwar in M. und kann gar nicht lesen, aber S. ist die Person, die ich im Herzen immer beistehe und die ich über alles liebe!

Schöne Grüße auch an Elif, Paul, Tim, Regina, Sammi, Roberto, Ute, Kern, Creatur, Heinz und an die restlichen Sprachen aus'm juZ. Aber worüber ich noch sprechen möchte, ist perfekt sein oder nicht perfekt sein. Also erstmal klargestellt, niemand ist perfekt/ oder alle sind perfekt! Ganz egal. Aber warum will sich der Mensch als perfekter/besser präsentieren? Warum darf man keine Schwäche zeigen? (Unbewusst oder bewusst) Wieso checkt niemand, dass auch oder vor allem die Schwäche einer Person wichtig ist und wissenswert sein sollte, damit man überhaupt die Chance hat, mehr von diesem Menschen zu erfahren? Es ist doch so, dass es meistens nur oberflächlich zwischen Personen abläuft. (z. B. fängt es schon mit der Frage "Wie geht's?" an) Frage:

interessiert es die Menschen nicht oder sind sie zu schwach durch eigene Probleme oder ähnliches? ich bin mittlerweile der Überzeugung, dass eigentlich fast jeder Mensch für jeden Menschen interessant sein kann, solange man sich überhaupt auf die Person einlässt. Mir persönlich ist es schon oft passiert, dass ich eine Person von Anfang an abgelehnt habe, und als ich mich irgendwann aus sie eingelassen habe, war sie interessant, was ich vorher nicht erwartete. Auch das Urteilen über andere Menschen, ob jemand scheiße ist, funktioniert praktisch eigentlich gar nicht, weil man sich sicher nicht so sehr mit dem Anderen beschäftigt hat. Denn jeder hat ja "gute + schlechte" Seiten und in jedem steckt ja irgendwas besonderes, großartiges!

Damit will ich bloß klarmachen, dass eigentlich niemand das Recht hat, jemanden durch Tatsachen oder Verhaltensweisen zu verurteilen, ja wir können zwar sagen, die/der hat 'ne scheiß Einstellung oder das war jetzt echt scheiße, aber nicht das die Person scheiße ist. Ich finde das Recht haben wir nicht, ich ja auch nicht, aber warum tun wir das dann? Warum fühlen wir uns manchen Menschen überlegen? Wieso die ganze Zeit Machtspiele? Ich glaube, das irgendwie im Menschen eine Gehirnhälfte gut und eine böse ist. Und auch mit dem Abstempeln der Personen: die eine wird z. B. in die Rechte gespeichert und die andere Person in die Andere. Es könnte ja sein, dass dadurch auch verschiedene Funktionen ausgeführt werden. Na ja, war nur so'n Gedanke, aber es könnte ja sein!

Und noch 'ne Frage: Warum ist nicht jeder (oder nur ganz wenige) so wie er ist, wenn er irgendwelchen Menschen gegenübersteht? Ich will es so sagen, mich z. B. kennen in Wirklichkeit nur 2 - 3 Personen, wenn überhaupt. Natürlich liegt es an mir, aber es liegt auch an euch! Warum stellen (fast) alle Leute nur irgendwas dar? Wieso lässt sich jeder Mensch

so eingrenzen, oder grenzt ein? Durch Aussehen, Alter, Gruppenangehörigkeit, Sex und Hautfarbe..., usw. Ich meine, eigentlich sagt man doch von unserer Generation, dass wir irgendwie toleranter/offener erzogen wurden. Ich persönlich merke da aber nichts davon. Es läuft nur eben anders, wir sind andererseits zwar toleranter, aber trotzdem betreiben wir Faschismus anderen Menschen gegenüber, (nicht jetzt auf Ausländer bezogen), noch viel härter. Nein, obwohl, bestimmt war es schon immer so, aber ich wollte da nur drauf hinweisen, dass wir, sagen wir mal im juZ, uns als so tolerant halten. Wir sind gegen Rassisten, akzeptieren Homosexuelle... Aber wo fängt der Faschismus an? Und wenn man mal genau überlegt, betreiben wir ihn tagtäglich und jedervon uns macht das. Es ist Krieg auf der ganzen Welt. Überall, in jeder Familie, zwischen den Freunden, ... immer auf der Suche nach der Schwäche des anderen. Scheiße, sag' ich da nur, echt scheiße! Und das Schlimme ist, dass es nur darauf ankommt, wie du dich dargestellt hast, nicht wie du eigentlich bist, sondern wie du dich präsentiert hast! Aber! Sind wir alle Schauspieler? Ist alles nur Theater? -Natürlich nicht, aber teilweise schon. Es ist ja auch nicht alles schlecht, das Leben kann ja genauso gut geil und echt schön sein, aber das sowas überhaupt vorkommt finde ich schon verdammt schade!

Danke für's Lesen,

G. B. -

:almat:supernova3000:

:almat:cleanwiebabypopo:

a bisserl
moertschn
deising
geid
ollaweil

bitte entscheide
dich fuer ein t-shirt,
gebe es in tonne ein
und gewinne es

:almat: posed jetzt zurück

wer nicht an der wahl teilnehmen will
aber trotzdem geil auf umsonstzeug ist,
schmeisst nur einen zettel mit name und
"helmut scrump" in die tonne
dann gibt's an schena SCRUMP sweater

gib

dir

eine

chance.

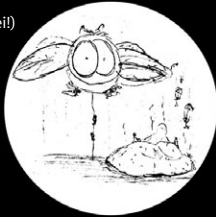
ALMA

almat



Schon fast hessische Grüße an die kleine Tessa (mein liebster Taxigast), Sony Opel M., Dominiki, Felix, Steve, Sonic+Fezzo, Micha, Raimo+Melanie, Vanessa (Sauf-Freundin...), Tom+Anja, Phillipp, Moritze, Ché, Christl, Kippu-Willi und alle anderen! (Die mir die Ferien erheitern!)

Alle?
die ich vergessen hob:
Brandwein-Franz, Knörzi, Albi, P's Simon, Yui+Sofia, Tom G., Sandro, Conny.
(mehr fall'n ma etz nimma eil)



NO WIND, NO GIRLS, NO FUTURE
DER HOARTL GRÜSST SEINE
FREUNDE, DIE AUF DEM SELBEN
BOARD SURFEN.

Wir glauben an die befleckte
Empfängnis und das unsere
Geschlechtsteile nach unseren
Tod weiter leben.
Der Alte Sack

Hallo Annulluuuu!
Danke fürs gewissenhafte
Aufräumen, Bestellen,
Saubermachen und
Abspülen.

Dein gestresster Freund
SPUD

NOT ALIVE - NOT DEAD

Destroyed hopes like broken mirrors
Loving you is like loving pain
im to weak to hate you
Liberating your mind,
cutting myself instead of cutting you
Warm light wraps me up and an angel
is carrying me away from you
Stunning my anguish whilst
losing my mind,
going travelling to the other side,
the alternative to death, paranoia
i wish i could stay there for good
But reality always drags me away too soon.
Sometimes it helps telling myself
Reality is just the bad part of the trip
Distortion

Come on, murderer, get a gun and
kill me faster ... please.

SWERTEAR

Jennie Schulze sucht Mitbewohner/innen und Wohnung
(noch keine WG) Gemeinsam Leben ist cool!
Ruf an 0961/31620.
Voraussetzung: Zentral/Stadtmitte, hell, geräumig,
katzenlieb!

ohne Dich
wäre ich
nicht
so glücklich
wie jetzt

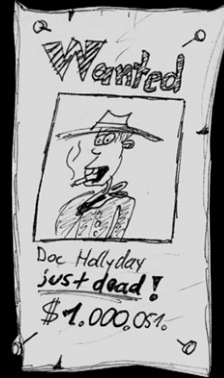
Die Wahrheit ist unveränderlich, weil gerade eben
der Wein uns träge macht.
Doch nichts hält den Zucker zurück, den Zucker
des Kosmos Mundpropaganda hilft immer.
für immer.
L&H

Deine
Luise

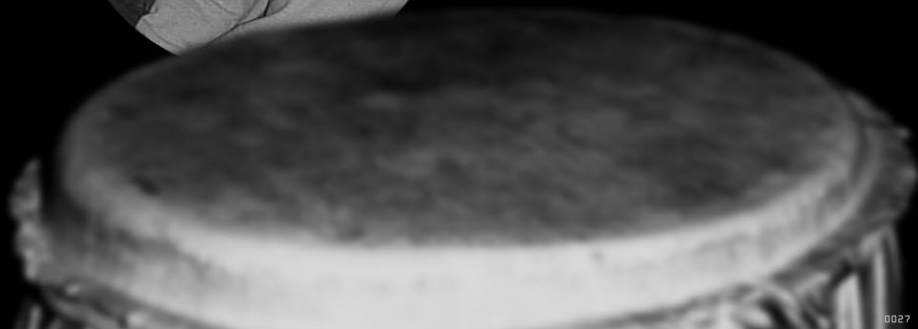
1. an anja:
ja an,
man kanns sehen wie man
will,
die neue Berufung
in leisen Flüstertönen
sanflenzieren
und frisieren
Perücken
mit Verzücken!
Viel Freude am Theater!
Inszenation und Faszination

2. an daniela
dann (o)je la,
knapp die Zeit bemessen
hattest fast vergessen
doch gesehn, angefangen
mit bängen
Endlich 2.2.
so gehts weiter
Freudensuche, ans Herz sich fassen
die Seele baumeln lassen!

Euch I.L. die K.



almat:





in gedanken bei dir mit freundlichen grüßen stirb sanft...@m.

Kapitel 1

Matze kletterte für sein Leben gerne auf Bäume und alles andere, was ihm hoch genug erschien, um auf die Welt herabzusehen und sie zu bewundern. Er war ein 14 Jahre junger cleverer Bursche, der jedoch sehr einsam war. Weit über dem Boden fühlte er sich stark und zu allem fähig. Manchmal träumte er, er hätte einen Gefährten, der seine Gedanken verstehen und ihn, nicht wie die Anderen, auslachen und nicht ernst nehmen würde. Für sein Alter war Matze sehr reif.

Mit Erwachsenen verstand er sich prächtig. Wenn er nicht gerade auf Bäumen oder hohen Mauern herumspazierte, besuchte er seinen Großvater. Dieser war sehr gebrechlich, doch geistig noch sehr fit. Er erzählte dem Jungen von früher und seinen Abenteuern im fernen Chile. Dort lebte er 30 Jahre, bevor er hierher nach Frankreich zog. Er sprach von herrlichen Landschaften und interessanten, freundlichen Menschen. Er war einer der vermissten Leute, die von Rebellen entführt und mißbraucht wurden. Es muß schrecklich gewesen sein.

Der alte Mann sprach jedoch verständlicher Weise sehr ungern darüber. Matzes Mutter berichtete, daß er in dieser Zeit seine Verletzung bekam, die nie behandelt

würde. Seitdem ist er gehbehindert und auf fremde Hilfe angewiesen. Sein Großpapa ließ sich nichts anmerken und tat immer so, als würde er sein „gelobtes Land“ sehr vermissen. Natürlich war die Zeit, die er dort verbracht hatte, die schönste in seinem Leben, außer natürlich die 2 Jahre im Lager.

Matze erbte seine Melancholie und die Ernsthaftigkeit von ihm. Manchmal warf seine Mutter ihm vor, er sollte lieber mit anderen Kindern spielen, statt sich die alten Geschichten von Großvater anzuhören.

Das interessierte Matze jedoch recht wenig. Er wollte seinen Horizont erweitern und nicht sinnlose Dinge unternehmen, wie in Kneipen herumzuhängen oder sich zu betrinken, wie es seine gleichaltrigen Kameraden taten. Was natürlich ganz normal wäre für dieses Alter. Sein Inneres verlangte nach mehr.

Die Mutter spürte, daß er etwas ganz besonderes war. Matze erschien glücklich mit seinem Leben. Eines Tages, als er wieder einmal seine Opa, dessen Name übrigens Maxim war, besuchte, war ein neuer Pfleger da, der sich um ihn sorgte. Er hieß Mathieu und war etwa 21 Jahre alt. Er war irgendwie anders. Er sprach kaum und es schien, als lebe er in seinen Gedanken in einer anderen Welt. Natürlich war er freundlich und aufmerksam, aber Matze fiel seine Eigenart sofort auf. Der Junge fühlte eine gewisse Seelenverwandtschaft mit dem Neuen.

Großvater erzählte in einer ruhigen Minute, daß er sehr erstaunt sei, welch interessante Gedanken Mathieu hatte. Er strahlte eine große Faszination aus.

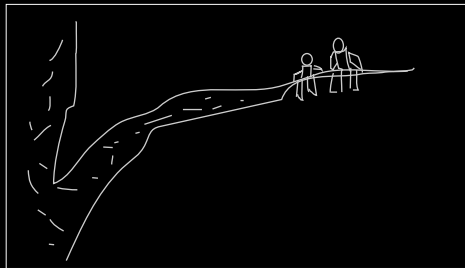
Am Tag darauf traf Matze den Jungen Mann auf dem Nachhauseweg. Sie gingen ein Stück zusammen, sprachen jedoch kein Wort miteinander. Der Junge fühlte sich sehr geborgen und vertraut, als kenne er Mathieu schon seit langer Zeit. Da nahm er ihn an der Hand und sie setzten sich auf eine Wiese, von der man auf Lyon heruntersehen konnte. Es war eine wunderbare Stimmung. Die Luft war angenehm lau an diesem Abend. Die Dämmerung setzte ein. Die Stadt war von ihren tausend Lichtern erhellt. Es kam ihm vor, wie in einem Traum. Stunden vergingen. Man konnte deutlich die vielen zauberhaften Sterne am Himmel erkennen.

Matze dachte: Das wäre der richtige Zeitpunkt, zu sterben. Mathieu drückte seine Hand, als hätte er seine Gedanken gehört. Der Junge war etwas verstört. Könnte es sein, daß Großvaters Pfleger seine Gedankengänge verstehe? In diesem Moment stand Mathieu auf und ging fort.

Tage später, kletterte Matze wieder einmal auf einen großen Ahorn. Es war sein Lieblingsbaum, denn dieser strahlte eine unglaubliche Ruhe aus. Er zog sich höher und höher. Auf einmal bekam der Junge einen riesen Schreck. Beinahe wäre er vom Ast gefallen. Da saß jemand, nur einen Meter über ihm. Es war sein neuer Freund. Was machte er hier? Er zog sich hoch zu ihm und setzte sich daneben. Der junge Mann legte seinen Arm um den jüngeren. „Siehst du die Ferne, die wunderbare Erde, die unter uns weilt? In ihr liegt die Kraft. An ihr kannst du dich immer festhalten. Sie ist der

Ursprung allen Lebens.“ Matze wußte nicht, was er darauf antworten sollte, er konnte keinen Ton herausbringen. Aber das war auch nicht nötig. „Du mußt nichts sagen. Ich habe längst erkannt, daß du diese Gedanken schon lange hegst und über die Welt mit ihren Menschen grübelst. Eines Tages wirst du erkennen, welchen Sinn unser Dasein hat und aus welchem Grund der Himmel blau ist, die Sonne gelb und die Vögel fliegen können.“

Von diesem Zeitpunkt an, trafen sie sich jeden Abend an „ihrem Baum“. Sie führten beeindruckend tiefsinnige Gespräche. So vergingen Tage, Wochen und Monate.



Es war im Herbst, als Matze sehr verstört zu ihrem Treffpunkt gelaufen kam. Er stammelte unruhig: „Wir werden nach Paris ziehen. In zwei Wochen schon!“ Traurig blickte er zu Boden. Sein ganzer Körper zitterte. Er verstand die Welt nicht mehr. In Lyon war er so

glücklich geworden. Hier wohnten schließlich die beiden wichtigsten und auf ihn am meisten Einfluß nehmenden Personen: Großvater und Mathieu.

Die Vorstellung, ohne sie leben zu müssen, war unerträglich. Inzwischen war er sechzehn Jahre, jedoch noch lange nicht bereit, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Seine Mutter würde nie Zeit für ihn und seine Gedanken haben, da sie eine gut bezahlte Position in der Hauptstadt angenommen hatte und sehr viel arbeiten mußte. Erstände ganz alleine in dieser riesigen chaotischen Metropole. Für diesen Entschluß begann er eine fürchterliche Wut auf seine Mutter zu entwickeln. Er tat sich schon immer schwer, mit ihr zurechtzukommen, aber dies war, in seinen Augen, nicht zu erdulden. Was konnte er also unternehmen?

Matze war ein, von Haus aus, zu Extremitäten veranlagter Mensch. Teilweise sogar fanatisch. Wenn er etwas durchsetzen wollte, schreckte er vor nichts zurück. Jedes Mittel war ihm recht. Seine Mutter sagte manchmal, sie hätte Angst vor ihm. Er sei unberechenbar. Der Junge hatte, seit seiner schlimmen Tat vor 6 Jahren, dieses Trauma und diese fürchterlichen Anfälle. An diesen Tagen durfte man ihn nicht ansprechen, denn er war äußerst aggressiv. Manchmal zertrümmerte er sein halbes Zimmer. Diese Ausfälle waren auch ein mitbestimmender Grund, warum seine Mutter es für besser hielt, ihn mit nach Paris zu nehmen. Vielleicht würde ein Ortswechsel ihm helfen seine psychischen Probleme zu überwinden. Neue Menschen, neue Eindrücke. Sie hätten schon viel

PALLAS

Unterer Markt 15. fon:0961.43162

Alle unsere Speisen werden
frisch zubereitet

früher von diesem verfluchtem Haus ausziehen sollen, aber es war nie genügend Geld dagewesen. Nun aber lag die Gelegenheit offen da, und Marlin, so hieß Matzes Mutter, ergriff sie auch.

Mathieu versuchte ihn zu trösten. „Nun ist der Zeitpunkt gekommen. Du mußt lernen, dich von Menschen trennen zu können und offen für neues sein. Du bist alt genug um ein anderes und sicherlich aufregendes Leben im wunderschönen Paris zu beginnen. Außerdem weißt du, daß ich, wohin auch immer du gehst, bei dir sein werde. Du wirst es schaffen, glaub mir.“ „Aber ich möchte nun mal nicht fort aus Lyon, verstehst du nicht?“ Und ich werde alles tun, um hierbleiben zu können,“ versprach Matze. Er hatte diesen wahnsinnigen Blick in den Augen. Wieder begann sein Körper zu beben. „Versuche dich zu beruhigen. Du wirst sehen, alles wird gut,“ sagte Mathieu. Der Junge sprang auf und lief in Richtung seines Hauses.

Mathieu spürte das Unglück kommen.

Er rannte seinem Freund hinterher und packte ihn. „Das wirst du nicht nochmal machen. Hast du nicht schon genug angerichtet. Wie willst du jemals zur Ruhe kommen. Laß Marlin leben. Sie will dir nichts Böses. Versuch sie zu verstehen und geh mit ihr.“ Matze riß sich los. „Was soll ich nur machen? Ich halte diese Albträume nicht mehr aus. Sie hämmern in meinem Kopf. Jede Nacht sehe ich meinen Vater. Überall Blut. Schreie meiner Mutter. Es hört nicht auf. Ich konnte nicht anders. Er hat mich so verletzt. Jeden Tag bekam ich Prügel von ihm und war mit der Zeit ein

psychisches Wrack. Wochenlang sprach er kein Wort mit mir. Alles was ich tat, war in seinen Augen falsch. Mutter sah immer nur zu. Sie war zu schwach um sich zu wehren. Ich konnte diese Demütigungen einfach nicht mehr ertragen. Deshalb mußte ich es tun. Mein Leben wurde natürlich nicht besser. Es wurde noch schlimmer. Jeder weiß, was ich getan habe. Deswegen verabscheuen mich alle. Das ist auch der Grund, warum ich es dir nie erzählte. Ich hatte Angst, daß du mich nicht mehr lieben würdest.“ Tränen flossen über sein Wangen.

„Aber Matze, mein Freund, ich wußte es schon vom ersten Tag an. Ich kenne dich schon länger als du denkst. Mir brauchst du nichts vorzumachen. Nur deinetwegen bin ich hier in Lyon.“ Matze verstand nicht, was er meinte. „Du hast Recht, ich werde mit nach Paris gehen. Ich muß langsam erwachsen werden.“ gab der Junge zu. „Vielleicht werden wir uns eines Tages wieder sehen.“ Sie umarmten sich herzlich. „Es wird alles anders kommen, als du denkst,“ sprach Mathieu mit einem verschmitztem Lächeln im Gesicht. „Manchmal sprichst du in Rätseln.“ wunderte sich Matze und ging hinfür.

Auf dem Nachhauseweg begann er sich sogar ein wenig auf Paris zu freuen. Dort wartete ein neues und vielleicht besseres Leben auf ihn. Mathieu hatte ihm neue Kraft gegeben und Mut zugesprochen. Er war bereit.

Fortsetzung Folgt

Micheline Pollach



rage against the machine

the battle of berlin



nun, ja am anfang sammelten sich schon kleine grüppchen zusammen, auch wenn man es nicht so mitbekommen hat. doch von s-bahnstation bis zur nächsten u.s.w. wurden es immer mehr. an der letzten angekommen, waren auch schon die ersten zu sehen, die kramhaft versuchten noch eine karte zu erwischen. dann standen wir vor dem ort des geschehens; ich und der nette mensch, bei dem ich schlafen, essen kochen durfte und abspülen musste, mein bruder.

ort? -> berlin

wo? -> arena

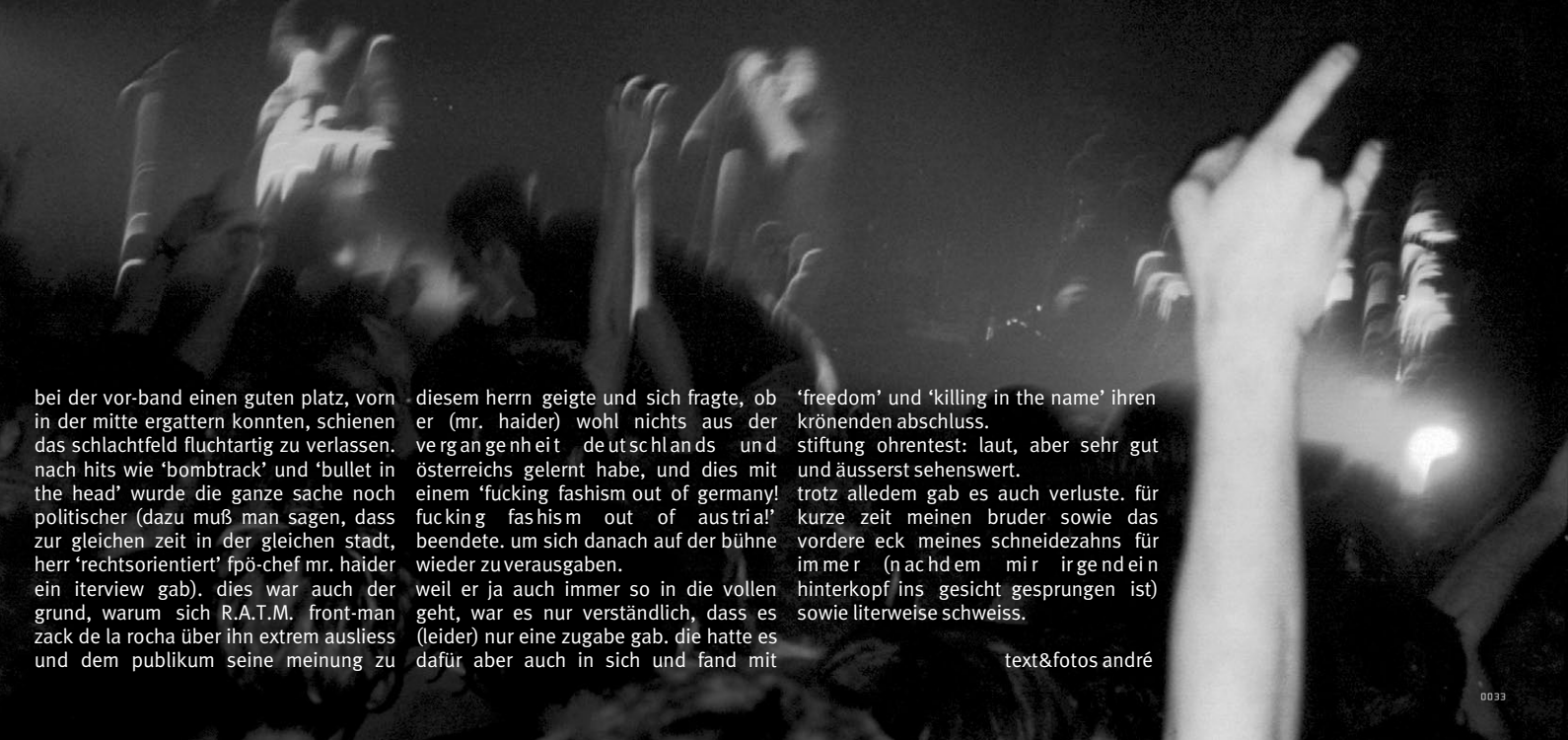
wann? -> 06.02.2000

um? -> 20.00 uhr

wie? -> ausverkauft

von draussen konnte schon liebliche klänge vernehmen. was uns darauf schliessen liess, das bereits eine kapelle spielte. nach dem üblichen befumle der security (für unsere RTL-zuschauer; security=sicherheitsleute), konnten wir dann die heiligen hallen betreten. wie gesagt war die vorband bereits am spielen und sie war ein echter leckerbissen. ASIA DUB FOUNDATION, die ge ko n n t hi p ho p- sk a- re gg ea un d

asiatischen sound mit fetten gitarenriffs vermischten. die band besteht aus mitgliedern mehrerer nationen der sänger aus pakistan (soviel ich mitbekommen konnte) und der rest auch irgendwie aus der ecke. ihre musik war politisch echt koreckt und sie bedankten sich bei den berlinern, weil sie so viele demos (für RTL zusch.- de mo s= de mo ns tr at io ne n) fü r di e freilassung des in den USA gefangenen afroamerikanischen journalisten und ehemaligen black panter aktivisten mumia abu jamal, veranstalten. daraufhin spielten sie ihm auch gleich ein lied, u.s.w. u.s.w. ... nach einer guten halben stunde, soundcheck, umbaupause, betrat dann auch die eigentliche atraktion des abends die bühne. RAGE AGAINST THE MACHINE. kein intro, nichts. sie stiegen gleich mit dem ersten lied in die vollen und zogen dies auch konsequent bis zum schluss durch. bereits nach den ersten takten von 'no shelter', schien die halle regelrecht zu kochen. gefolgt von 'guerrilla radio' kam man auch nicht mehr aus dem schwitzen und der tobenden menge heraus. mädchen, die sich



bei der vor-band einen guten platz, vorn in der mitte ergattern konnten, schienen das schlachtfeld fluchtartig zu verlassen. nach hits wie 'bombtrack' und 'bullet in the head' wurde die ganze sache noch politischer (dazu muß man sagen, dass zur gleichen zeit in der gleichen stadt, herr 'rechtsorientiert' fpö-chef mr. haider ein interview gab). dies war auch der grund, warum sich R.A.T.M. front-man zack de la rocha über ihn extrem ausliess und dem publikum seine meinung zu

diesem herrn geigte und sich fragte, ob er (mr. haider) wohl nichts aus der vergangenheit deutschlands und österreichs gelernt habe, und dies mit einem 'fucking fashism out of germany! fucking fashism out of austria!' beendete. um sich danach auf der bühne wieder zu verausgaben. weil er ja auch immer so in die vollen geht, war es nur verständlich, dass es (leider) nur eine zugabe gab. die hatte es dafür aber auch in sich und fand mit

'freedom' und 'killing in the name' ihren krönenden abschluss. stiftung ohrentest: laut, aber sehr gut und äusserst sehenswert. trotz alledem gab es auch verluste. für kurze zeit meinen bruder sowie das vordere eck meines schneidezahns für immer (nachdem mir irgendein hinterkopf ins gesicht gesprungen ist) sowie literweise schweiss.

text&fotos andré



MEDIENHAUS
DER NEUE TAG

»an J.
 so ab hier ist für dich: Das ganze kommt mir irgendwie
 spanisch vor, weil
 Was will die B. wirklich von dir (Lechz)
 Warum ist sie nicht einfach ins Wohnzimmer gekommen
 (Zweifel, zweifel)
 Und warum hab ich gestern schon die selben Socken
 angehabt?!

How long how long will I slide
 separate my side I don't
 I don't believe it's bad
 slit'n my throat
 it's all I ever

Passiert mir manchmal wenn der CD-Player an ist, in diesem
 Sinne muss jetzt Socken mit meiner Schildkröte tauschen

SCOTT ME UP BEAME
 Y.S.

I know I know for sure
 this life is beautiful in Wahaheiden...«

»Nachtrag von J.
 Guten Tag Stern! Wir werden den letzten Sommer mit dem,
 der sehr bald (hoffe ich zumindest), kommen wird, um weites
 überragen, gel Ich kann's net mehr erwarten.
 Und ich weiß wirklich nicht, was die ganze Sache mit B. auf
 sich hat. Aber:

- Ich kann Dir die erst gestellte Frage leider nicht beantworten,
 aber ich denke wirklich nur Freundschaft
 - Sie wusste einfach, dass Du im Wohnzimmer bist.
 - Ach deswegen hast Du gestern so gestunken!!!!«

»Kurzer Nachtrag von Y.S.
 Meine Socken stinken nicht!«

Also nochmal, damit das ganze ein für alle mal gepailt wird:
 hetero (w) = Hamster
 hetero (m) = Meerschweinchen
 bisexuell (w) = Hamster- Meerschweinchen- Hamster
 bisexuell (m) = Meerschweinchen- Hamster- Meerschweinchen
 lesbisch = Hamster- Hamster
 schwul = Meerschweinchen- Meerschweinchen

S.m.u.B.



H2K



Von Conny: Nein nicht
 meinen Namen, grüsse an
 alle Hamster- nein hör auf,
 bloss ein Scherz, es ist
 eigentlich kein Scherz,
 enthalte mich nicht mehr, oh
 gott, hab ich nicht gesagt, oh
 komm...

Anmerkung von S.m.u.B.:
 Was willst du uns denn jetzt
 damit sagen?-

Und hier und jetzt die Gewinner-Antworten auf die Frage nach der
 Bedeutung des ultimativen Kürzels 'B.A.T.' im letzten :almat: :

- Platz numero Eins, 53(!) kg Rumkugeln, geht an:
 Dominik Oesterreicher mit:
 »Be.Ah.Te - gesprochen wie in Karate= bayrische Kampfsportart.«
- Platz numero Zwo, einen 5DM (2,56Euro) Getränkeutschein
 erhält Johannes: »B.A.T. = Beim Abi Tod.«
- Und den Trostpreis, ein Bussi auf's Bauch, wird der Marie P.
 aufgedrückt, für ihren geistreichen Einfall: bbb !

Und jetzt etwas in eigener Sache:
 Y-S. das hat Weiden noch gefehlt.
 Ich bin verdammt stolz auf dich
 S.m.u.B.

Öffentliche Bekanntmachung

Hallo werter Almat-leser. Eigentlich müsste ich jetzt'n bisschen Englisch-vokabeln
 lernen, was ich schon den ganzen Tag vorhatte, es aber nicht verwirklichen
 konnte, weil ständig was dazwischen gekommen ist (Mtv, Frühsüß, Mittag -und
 Abendessen, Zimmer aufräumen usw.) und habe bei der letzteren Tätigkeit in der
 Klammer mal wieder in meinem Büchlein geschmökert und dabei einen Eintrag
 gefunden, der mich wieder zurück gezaubert hat in seine Zeit. Nachdem ich
 meinen Anfall aus Lachen und Schreien und Tränen hinter mich gebracht hatte,
 beschloss ich mich jenen heftigen Eintrag hier zu veröffentlichen und ihn der
 Person zu widmen mit der ich den schönsten Frühling/Sommer erlebt habe; für
 dich J.

08.07.1999

Was werde ich wohl sagen, wenn Sie fragt was in meinem Büchlein so alles
 steht, oder ob ich auch mal was von ihr reingeschrieben habe. So vielleicht einen
 Satz wie "heute hab ich mit J. Kirschen gegessen hier vor der Kirche" oder "J. hat
 mich zufällig in der Stadt getroffen und somit ich sie auch...". Ob da irgendwas
 über sie drinsteht!!! Sie ist der Inhalt dieses Büchleins. Dieses Büchlein existiert,
 weil sie es tut. Es gibt kaum eine Seite in der sie nicht genannt wird, und auf
 den Seiten, auf denen sie nicht genannt wird, steht irgenetwas über sie drin.

-----Nicht beachten-----

**Klassik
 HOTEL
 am TOR**

Familie Heigl
 Schlörplatz 1 a
 D-92637 Weiden

fon: 0961. 47 47 - 0
 fax: 0961. 47 47 - 200
 www.klassikhotel.de



Weidens komfortables Hotel in historischen Gebäuden
 Das romantische Haus im Herzen der Altstadt

teil2



...Es hörte sich so an als würde er direkt vor der Haustür stehen, aber als die beiden vor die Hütte traten, war nichts. Außer, das unbeschreibliche jaulen. Inzwischen waren sie sich nicht einmal mehr sicher ob es ein Wolf war.

Auf einmal hatte mein Großvater wieder diese Visionen. Er fiel auf die Knie, streckte seine Arme in die Luft und stieß einen lauten Schrei aus, als er ganz zu Boden sank. Als er aufblickte sah er Robert an, der mit weit aufgerissenen Augen und ängstlichem Gesichtsausdruck, zitternd an der Veranda stand, als mein Großvater sagte:

"Haben wir soeben den gleichen Traum geträumt mein Freund?" Endlich wollte ihm einer zuhören, endlich einer der ihn ernst nahm. Mein Großvater erzählte ihm alles was er wußte, alles was geschehen war. Als die Nacht hereinbrach, der Himmel war feuerrot von der Sonne erleuchtet, verabschiedeten sie sich voneinander.

"Bis morgen" sagte Robert, als mein Großvater ihm den Rücken zudrehte und nach Hause ging. Es dauerte etwa 10 Minuten als sich mein Großvater noch einmal umsah. In seinem Tagebuch stand folgenden Satz: "Ich habe in

meinem ganzen Leben noch nie so schnell die Sonne am Horizont verschwinden sehen." Als er nach Hause kam berichtete er Oma was passiert war. Nach einer kleinen Streiterei ging mein Vater auf die Veranda und blickte in den Wald. Erscrieb:

"Ich stand auf der Veranda und suchte verzweifelt Sterne am Himmel. Auch der Mond war weit und breit nicht zu erkennen. Irgendwie machte mir das Angst. Plötzlich hörte ich das jaulen wieder. Ich fing an zu zittern, und dennoch verspürte ich keine Angst, eher Neugier.

Als ich in den Wald startete sah ich ein blaues Licht, es war wunderschön. Es erleuchtete den Himmel und in diesem Moment sah ich den Mond und das grelle Gejaule verstummte. Es war wieder diese unbeschreibliche Stille, auf einmal packte mich die Angst. Ich rannte nervös die Treppen auf und ab, auf einmal mußte ich stehen bleiben. Ich fing an zu zittern und als ich mich in mein Haus verkriechen wollte hörte ich einen Schrei.

Ich konnte diesen Schrei nicht zuordnen, ich weiß nicht wer oder was dort draußen dieses Spiel mit mir treibt. Bis zu diesem Zeitpunkt weiß ich nicht was das alles bedeuten soll, aber vielleicht werde ich es eines Tages erfahren."

Als ich diese Zeilen las mußte ich fast zu weinen anfangen. Das Opa nicht die geringste Ahnung hatte mit was er es zu tun hatte, das konnte ich kaum fassen.. Aber Vielleicht war das besser so, denn wenn er statt neugierig ängstlich geworden wäre, dann könnte ich das nicht vollenden was mein Großvater und mein Vater begonnen hatten. So aber ging mein Großvater in den Wald um zu sehen was geschehen war. Er beschrieb es in seinem Tagebuch so:

"Ich konnte mich genau erinnern wo die Lichter am Himmel

hin- und herwandelten. Ich mußte einfach wissen was dort draußen los ist. Als ich aus dem Dorf in den Dunklen Wald kam wurde mir gleich viel viel kälter. Ich ging einer Baumreihe entlang, es waren 20 - 30 Tannen die genau in einer Linie standen. Plötzlich sah ich nach einer kleinen Lichtung diesen Pfad. Ich ging diesen Steinigen Weg entlang der schwierig zu begehen war, weil die Wurzeln der Bäume aus dem Boden ragten. Wenn man nicht ständig auf der Hut war stolperte man sofort. Links neben mir waren Bäume, deren Äste gekrümmt und total verdreht waren. Noch nie in meinem Leben habe ich solch bizarre Bäume gesehen. Auf der rechten Seite war ein einziger langer Busch, der etwas zu verbergen schien.

Nach etwa 10 Minuten zu Fuß kam eine kleine Lichtung, der Boden dort war mit Moos bewachsen und in der Mitte dieser Lichtung, die mit Gras bewachsen war, stand eine kleine Tanne, die mit einem Weißen Tuch eingehüllt schien. Langsam wurde der Weg besser, als es Bergauf ging. Ich sah dort oben ein grelles Licht und mein Körper erfüllte sich mit Angst, aber ich ging weiter. Es dauerte ungefähr noch mal 10 Minuten, als ich die letzten Meter ganz langsam weiter ging. Dieses unbeschreiblich grelle Licht war für mich ein Hindernis das ich kaum überwinden konnte. Wenn ich meine Augen auf machte spürte ich einen stechenden Schmerz in ihnen. Ich sah kaum noch wo ich hinging, obwohl ich die Augen mit meiner Hand abdeckte, so das eigentlich der Schatten meiner Hand ihnen Schutz geben sollte. Aber als ich mich umdrehte mußte ich feststellen das nichts, gar nichts, kein Baum, kein Strauch nicht einen Schatten von sich gab.

Es erschien mir so rätselhaft, und ich dachte zum ersten mal in meinem Leben an Gott, und hoffte er würde mir beistehen. Bei jedem Schritt guckte ich mich um, aber es schien alles in



hottner

Ordnung. Ich ging weiter und folgte diesen kleinen Pfad. Plötzlich stand ich vor einer riesigen Wiese, und das Licht verschwand vom einen Augenblick zum anderen. In der Mitte dieser Wiese war ein mindestens 25 Meter hoher Pfahl, es sah aus wie ein Baum ohne Äste an dem oben etwas hing. Im ersten Moment konnte ich es nicht gut erkennen und darum entschloß ich mich näher heran zu wagen. Je näher ich mich heranwagte desto schwärzer wurde die Erde.

Das Gras schien so als würde es sich bewegen obwohl kein Windstoß zu spüren war. Die Bäume ringsherum schienen zu sprechen und dennoch waren sie still. Ich verspürte große Angst und knabberte an meinen Fingernägeln. Ich schaute mich um, und auf einmal schien es so als würde ich in der Mitte stehen und der Pfahl wäre am Ende der Wiese. Alles schien sich zu drehen und wieder war da diese unglaubliche Stille. Sie konnte einen fast verrückt machen.

Ich ging voller Angst auf den Pfahl zu und blickte fortwährend auf das was dort oben hing. Ich stand davor, der Schweiß tropfte mir vom Gesicht, als ich voller Ehrfurcht hinaufschaute erblickte ich einen toten Menschen. Er hing dort oben, durchstochen von dem Pfahl, der sein Rückrad durchdrang. Sein Blut lief bis zum Boden herunter, wo es das Gras aufsaugte. Ich wußte nicht was ich tun sollte. Ich blickte mich wieder um, aber da war nichts außer dieser immer währenden Stille. Voller Entsetzen rannte ich weg. Ich bildete mir ein das Gras würde nach meinen Füßen greifen und ich hatte das Gefühl das irgend etwas mich verfolgte.

Ich rannte ohne stehen zu bleiben zu Roberts Hütte...

Fortsetzung folgt.

hechti

THEATRO



M u s i k B a r

...schön nicht zu Hause zu sein.



Obere Bachgasse 18 WEN - fon: 0961.7711
täglich ab 19.00 Uhr geöffnet

Mein Geist sucht und schreit
nach der Möglichkeit
denn jetzt ist er bereit
bereit von Raum und Zeit
in die Unendlichkeit
zu tauchen und zu sehn
welchen Weg kann er gehn
und warum bleibt er nicht stehn
und darf sich nicht drehn
um sich umzusehn
und schließlich zu verstehen
woher er kommt
wohin er geht
doch vielleicht bist du bereit
befreit von Raum und Zeit
in die Unendlichkeit zu sehn
denn vielleicht kannst du es verstehen
um auf dein Ziel zuzugehn
und dich dann umzudrehn
und all die andern zu sehn
deren Geist sucht und schreit
nach der Möglichkeit
befreit von Raum und Zeit
in der Unendlichkeit zu sehn,
dass wir alle vergehn

EL FETTO

almat:

...und denkt daran, Eure Mutter hat
Euch nur ein Leben geschenkt!

Sophie
(Grin & bear it)

Sitze grad im Blaugold und grinse in die Altstadt hinein. Nebenbei warte ich auf
den Malteserman Michael, schon 10 Minuten in Verzug! Eigentlich kann ich das
überhaupt nicht abhaben wenn Leute unpünktlich sind, aber heute und jetzt macht
mir das net so viel aus, weil: es ist ein herrlicher Tag draussen: kein Schnee, kein
Wind und es ist nicht so kalt wie die Wochen zuvor. Ich glaub der Frühling kommt.
Die Altstadt füllt sich allmählich mit Menschen, darunter viele die ungefähr genauso
verrückt sind wie ich, vielleicht auch noch'n bissi verrückter! Ein ganz leises Juchee,
der Frühling ist bald wieder dee.
Auf Karottensaft und Finnenbrot, Wasserschlachten am Brunnen und am
lebendigem Leib trocken am Woodstock.
ein ganz leises Juchee auf den Frühling- oh wie hab ich dich vermisst!

S.M.U.B.

P.S. Jetzt ist er immer noch nicht da und es sieht so aus, als ob wenn ich meinen
Milchkaffee doch noch selber zahlen müsste, mista!

Eigenschaftswörter
taugen nicht,
um Dich zu lobpreisen
Jackson Brown E Nr2!

Die Vernünftigkeit
verletzt mich,
sie entfesselt auch
noch den Zorn.

Ich will. Ich muss. Ich werd's tun: GRÜÜÜÜÜÜÜÜSSE! : An alle!

...und ganz arg liebe hamsterhamster- grüsse an Conny (Wie kann man nur ein komplettes Frühstück ins
Schildkrötenaquarium schmeissen, wo doch jeder weiss, dass Schildkröten keinen Kaffe vertragen!).
In diesem Sinne, muss meiner Schildkröte fäät in den Arsch treten, sie hat mich doch nicht so dringend
gebraucht.

Scott me up Beame

Y.S.

P.S.: Für eventuelle Todesfälle übernehme ich keinerlei Haftung, meine Schildkröte auch nicht- keine
Chance!

Charls Schulz ist tot, und niemand kann
sein WERK fortsetzen... auch wir nicht.





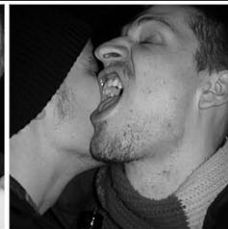
HIT ME BABY
ONE MORE
TIME!

BAZOOKA
SHOP

SEDANSTR.12
92637 WEIDEN
0961. 470 16 70
WWW.BAZOOKA-SHOP.DE



gesetzt dem Fall, dass
ein Filmer jemanden filmt, der gerade einen
Filmer fotografiert, der gerade bewegungslose
Photos filmt, dann
filmt ein Filmer Photos, die sich nicht bewegen
und wird dabei von einem Photographen
fotografiert, der von einem Filmer gefilmt wird,
welcher wieder von einem Photographen
fotografiert wird, der von einem Filmer gefilmt



fotos:benni



die aliens

Wo ist it?

TJA, IT IST WEG, DIE ANDEREN SUCHEN IHN IM BENARA-SYSTEM, GERATEN MIT DEM RAUMSCHIFF VIA ANOMALIE IN DEN EMMA-QUADRANTEN, DER NUR VON FRAUEN BEVÖLKERT SCHEINT, DORT WIRD FAK VON ZWEI AMAZONEN ENTFÜHRT, ALS FRAUEN VERKLEIDET LANDEN CHEMIK + AUSTR AUF EINEM PLANETEN, WO SIE DIE OMINÖSE ZETTE IN EINEN TRAKT FÜHRT, WO HAUFENWEISE ALIENS GEFANGEN SIND - LAUT ZETTE ZUR VERNICHTUNG DURCH DIE „GROSSE HERRIN, VERSEHENTLICH LÖST CHEMIK DEN ALARM AUS







Rosini

Schuhe & Ambiente

Pfarrplatz 1 (im Vestenhaus)
Weiden - Tel.: 0961/470 20 58

almat:



danke an
NEW oder WEN-HH-55

an mr. think-big claus!
jetzt mach endlich wieder soft
bitte!
is ja schön, dass du grad so
fett vollgas gibst, aber du
merkst gar nicht, wieviele leute
du dabei überfährst. und zieh
da niemanden mit rein, der da
net rein will. büüüüüte.

vielen dank.
sebastian

Lu La Li
Puffi
Durrich gschoss'n

25lo2loo
Porno & Andrea

Fahrschulbuch für
Christine,
Damit sie ordentlich
lernen soll!
Mädchen...

Scott me up Beame

Y.S.

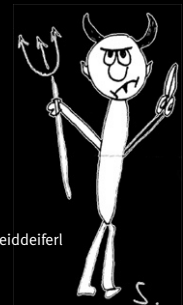
Stina, Sophie, Hoartl, Claus, Robert H.,
Mike, Juso, Stefan, Andrea R., Katrin,
Felix, Franz, Phillipp, Ché, Jens, Andy &
Jeff, und Robert B., ...& Sofia
danke für den Moment mit Euch...

Ywi

Hallo werter almat-Leser, es ist Montag der 7.2.2000 und ich lese gerade begeistert die almat-ja Herr Schwab ich tu das Heft schon weg- respekt! Seit dem es Kinokarten zu gewinnen gibt, füllt sich das Magazin- was ich da eigentlich lese? Ach nichts... .Eine Moralpredigt über Unterrichtsferne Beschäftigungen später: also kurze Zusammenfassung: ich hab jetzt Stress und ihr was zu lesen.- ja ja Herr Schwab oder Schwob(?) ich hör ja schon auf auf diese geschlechtskrankenfarbenen Zettel Geschichten zu schreiben- hatta ja auch ganz recht, aber auf Dauer wird's doch ziemlich unbequem auf meinen Schuhsohlen Gedanken zu notieren, ausserdem. wie soll den der S. Sch. meine Schuhe in sein Diskettenlaufwerk schieben? Hä!?

So jetzt reicht's ! Es ist wie schon gesagt Montag und wir haben heute (3 mal dürft ihr raten) nach der 5ten aus! Warum hat mir das keiner gesagt?! Jetzt hab ich schon wieder etliche Stunden Vorfreude verpennt! Nichtsdestotrotz, ich werde immer aufmerksamer, denn dieses mal waren es nur 4 verpasste Stunden Vorfreude, letztes mal hab ich erst auf dem Nachhauseweg gemerkt, dass wir nur 5 Stunden hatten.

In diesem Sinne, muss mit meiner Schildkröte telepatisch in Kontakt treten, sie braucht mich.



Schneideifeiler



cinema märz

neue welt
neue welt

kino
bambi

center
anker

American Beauty start 02.03.2000
Marlene start 09.03.2000
Otto - Der Katastrophenfilm start 23.03.2000
The Story Of Us -An Deiner Seite start 23.03.2000

voraussichtlich:
Hurricane

Tag des besonderen Films!

mi 01.03.2000 Die Muse
mi 08.03.2000 with or without you
mi 15.03.2000 Klaus Kinski - Mein Liebster Feind
mi 22.03.2000 Plunketl + McLeane

mi 29.03.2000 >BUENA VISTA SOCIAL CLUB<

Fichtestraße 6
fon:0961.25544

Capitol
Kinocenter & Ring-Theater

im Ring:

Sleepy Hollow start 24.03.2000

Der künstlerische Film im Ring (KüFi)

The Rocky Horror Picture Show	Di 07.03.2000
Ein Hauch von Sonnenschein	Di 14.03.2000
Ein Sommernachtstraum	Di 21.03.2000
Das Leben ist schön	Di 28.03.2000

im Capitol:

Kaliber Deluxe	start 02.03.2000
Der 200 Jahre Mann	start 09.03.2000
An jedem verdammten Sonntag	start 09.03.2000
Der Chill-Faktor	start 16.03.2000
Gottes Werk und Teufels Beitrag	start 16.03.2000
Schnee der auf Zedern fällt	start 23.03.2000
Überall, nur nicht hier	start 30.03.2000

Bgm Prectl Str. 27 Capitol & Ring im net:
fon: 0961.42466 www.kino-weiden.de

änderungen garantiert!



blaugold
CAFÉ BAR VIDEO RESTAURANT

:almat:

almat@formstation.de

ocwe, Verein zur Förderung
kommunikativer Kunst e.V.
Fleischgasse 10
92637 Weiden
0961.4701211
ocwe@weiden.net

feste redaktion gesucht!

beiträge:

:almat:-Tonne

e-mail

hottner

steffi tank

B.A.T.

markus bogasch

benni

u.v.a.

outfit:

formstation

druck:

Praska

danke

SCRUMPClothing

:almat:

nr:22
existiert 1000 X

